

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016

Führend bei Fenstern und Türen seit 85 Jahren Großes Jubiläumsfest im berühmten Wiener Musikverein

Internorm ist 85! Im Jahr 1931 legte Eduard Klinger Senior in seinem Ein-Mann-Schlossereibetrieb in Linz den Grundstein – heute ist das zu 100 Prozent in Familienbesitz stehende Unternehmen die größte international tätige Fenstermarke Europas, Technologie- und Innovationsführer der Branche und Arbeitgeber für 1.800 Mitarbeiter. Über 22,5 Millionen Fenster und Türen – zu 100 Prozent „made in Austria“ – wurden in den drei Standorten Traun, Sarleinsbach und Lannach bis heute gefertigt. Zusammen mit knapp 1.400 Gästen feierte Europas Fenstermarke Nummer Eins ihr 85-Jahr-Jubiläum in einem der berühmtesten Konzertsäle der Welt, dem Wiener Musikverein. Bei der Veranstaltung unter dem Motto „Tradition und Innovation“ stand auch die Verleihung der goldenen Internorm-Awards für Vertriebspartner auf dem Programm.

Revolutionär von Anfang an

„Was wäre gewesen wenn unser Großvater, Eduard Klinger Senior, vor 85 Jahren als junger Mann nicht den unwiderstehlichen Drang zur Selbstständigkeit verspürt und nicht Anfang der 1960er das Potenzial des Werkstoffs Kunststoff erkannt hätte? Fest steht: Heute ist Internorm die größte international tätige Fenstermarke Europas mit 1.800 Mitarbeitern und 1.300 Vertriebspartnern in 22 Ländern. Wir sind Technologie- und Innovationsführer der Branche und setzen europaweit Maßstäbe“, sagt Internorm-Miteigentümer Christian Klinger anlässlich der 85-Jahr-Jubiläumsfeier von Internorm am 4. Februar 2016 in Wien. Keinen geringeren Ort als den weltberühmten Konzertsaal, den „Goldenen Saal“ des Wiener Musikvereins, hat sich Europas führende Fenstermarke Internorm dafür ausgesucht.

„Golden Awards“ übergeben

Knapp 1.400 VIP-Gäste feierten mit Internorm, blickten gemeinsam zurück auf die eindrucksvolle 85-jährige Erfolgsgeschichte und anschließend auf die richtungsweisenden Produkt-Neuheiten 2016. Auf der prestigeträchtigen Bühne des Goldenen Saals, auf der die weltberühmten Wiener Philharmoniker jedes Jahr zum 1. Januar ihr traditionelles Neujahrskonzert spielen und damit über 50 Millionen Menschen in

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016

mehr als 92 Ländern der Welt erreichen, wurden auch die „Golden Awards“ von Internorm übergeben. „Dabei handelt es sich um absolute Sonder-Awards, die wir nur im Rahmen unserer großen und internationalen Vertriebspartner-Präsentationen vergeben. Diesmal haben wir den jeweils besten Vertriebspartner aus unseren fünf Hauptmärkten Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich und Italien ausgezeichnet“, so Johann Pichler, Geschäftsführer der Internorm International GmbH. Die Sieger: BS Grabmann GmbH (Arbing, Österreich), Schumacher & Merz GmbH (Balingen-Engstlatt, Deutschland), Pirmin Murer Falegnameria SA (Mendrisio, Schweiz), Accès Création Fermeture (Massieux, Frankreich) und Martocchi Serramenti (Chiavenna, Italien).

Ebenfalls von Internorm ausgezeichnet wurden die besten Lieferpartner. Für hervorragende Spitzenleistungen gingen die Awards an die Rodenberg Türsysteme AG aus Porta Westfalica in Deutschland („Best Supplier Award 2015“) und an MKW Oberflächen + Draht GmbH aus Haag am Hausruck („Long Term Supplier Award 2015“).

„Internorm-Neujahrskonzert“

Das musikalische Highlight der Veranstaltung folgte mit dem „Internorm-Neujahrskonzert“, dargeboten vom berühmten Wiener Johann Strauss Orchester unter der Leitung von Dirigent Alfred Eschwé. Die Stücke reichten von der Ouvertüre aus „Die Fledermaus“ bis hin zum weltbekannten, abschließenden „An der schönen blauen Donau“.

Getreu dem Motto „Tradition und Innovation“ konnten die Gäste zuvor im „Gläsernen Saal“, „Metallenen Saal“, „Steinernen Saal“ und im „Hölzernen Saal“ des Wiener Musikvereins die neuen Internorm-Produkte aus nächster Nähe kennenlernen sowie im „Brahms-Saal“ die Highlights der 85-jährigen Erfolgsgeschichte erleben. „Internorm hat eine lange Tradition – besonders wenn es um Innovationen geht“, so Pichler.

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016

Vom Pionier zum Technologie- und Innovationsführer

Internorm nimmt in der Fensterproduktion seit jeher eine Pionier- und Vormachtstellung ein. 1931 als Metallbaubetrieb gegründet, begann das Unternehmen im Jahr 1963 als erster in Österreich mit der Produktion von Kunststoff-Fenstern. Heute bietet Internorm eine breite und perfekt aufeinander abgestimmte Palette innovativer Fenster- und Türsysteme in den Segmenten Kunststoff, Kunststoff/Aluminium und Holz/Aluminium.

Unternehmerischer Weitblick, technologisches Know-how und ein feines Gespür für Design machten Internorm schon früh zur Nummer Eins. Konsequente Forschung und Entwicklung waren von Beginn an die Grundlage auf dem Weg zum Technologie- und Innovationsführer der Branche. Seit Jahrzehnten setzt Internorm mit richtungsweisenden Technologien neue Maßstäbe – beispielsweise mit dem ersten Fenstersystem mit drei Scheiben und drei Dichtungen im Jahr 1979, dem ersten bleifreien Kunststoff-Fenster 1994, oder 2001 mit dem ersten Holz/Aluminium-Fenster mit hoch wärmedämmendem Thermoschaum. Die zahlreichen innovativen Meilensteine reichen bis zu den jüngsten revolutionären Entwicklungen wie der voll ins Profil integrierten I-tec Lüftung, der „unsichtbaren“, ebenfalls voll ins Profil integrierten I-tec Verriegelung, der photovoltaik-betriebenen I-tec Beschattung für Verbundfenster oder der mobilen I-tec SmartWindow Gebäudesteuerungs-App. Im Jubiläumsjahr 2016 legt Internorm mit einer weiteren innovativen I-tec-Technologie erneut nach.

Gesamtkonzeption Fenster und Tür. Zu 100 % „Made in Austria“.

Die Fenster- und Türsysteme werden in drei hochmodernen Werken und zu 100% in Österreich entwickelt und hergestellt. Die „Gesamtkonzeption Fenster- und Türsystem“ gibt Internorm dabei nicht aus der Hand – das reicht von der Forschung und Entwicklung über die eigene Extrusion, die Isolierglas- und Sicherheitsglasproduktion bis zu den modernsten Fertigungstechnologien und Logistiksystemen. Unabhängig von Systemlieferanten entwickelt Internorm eigene Flügel- und

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016

Rahmendesigns bis hin zu individuellen Beschlagsystemen.

Das Fest zum 85-Jahr-Jubiläum von Internorm wurde von folgenden Unternehmen großzügig unterstützt:

2Resist GmbH
ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Baerlocher GmbH
BARBARIC GmbH
C. Bergmann KG
EGGER GLAS Isolier- und Sicherheitsglaserzeugung GmbH
Elektro Leitner GmbH
Energie Steiermark AG
Eurotrans Speditionsgesellschaft m.b.H.
Felbermayr Transport-u. Hebeteknik GmbH & Co KG
Greiner Extrusion GmbH
HAUTAU GmbH
Helmut Goll GmbH
HOPPE AG
Hueck Extrusion GmbH
IEB Gummitechnik Eisele & Co. GmbH
Kaneka Belgium NV
Kömmerling Chemische Fabrik GmbH
Leitner Leitner GmbH
Leitz GmbH & Co.KG
Lisec Holding GmbH
MKW Oberflächen + Draht GmbH
MoveIT Software GmbH
Piesslinger GmbH
Pilkington Deutschland AG
Rodenberg Türsysteme AG
Roto Frank Fenster-und Türtechnologie Vertriebs-GmbH
Rotox GmbH
Saint Gobain Glass Deutschland GmbH c/o Compagnie de Saint-Gobain
SSC Finance
Sapa Extrusion Nenzing GmbH
Schachermayer Großhandelsgesellschaft m.b.H.
Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH
SCM GROUP Deutschland GmbH
SECURITAS Sicherheitsdienstleistungen GmbH
Semperit Gummitechnik Deggendorf GmbH
Siegenia-Aubi KG
Sika Österreich GmbH
Sodexo Service Solutions Austria GmbH
Stadur Süd GmbH
Technoform Glassinsulation GmbH
TOPIC GmbH
Topwork Personal Service GmbH

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016

Europas Fenstermarke Nr. 1

Internorm ist die größte international tätige Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für 1.800 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Mehr als 22,5 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu 100 Prozent „Made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen Holz/Aluminium-, High-Tech- und High-Design-Innovationen: Internorm setzt europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 22 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutzsysteme.

Internorm – Meilensteine und revolutionäre Brancheninnovationen

- 1931** | Eduard Klinger sen. legt mit der Gründung der Bau- und Konstruktionsschlosserei Klinger in Linz den Grundstein für Internorm.
- 1963** | Eduard Klinger sen. erwirbt die erste Lizenz für den Bau von Kunststoff-Fenstern in Österreich
- 1966** | Unter dem Namen „Internorm“ beginnt in Traun die Produktion von Kunststoff-Fenstern.
- 1967** | Generationswechsel: Eduard Klinger sen. beteiligt seine Kinder Eleonore, Eduard und Helmut am Unternehmen. Unter der Leitung der zweiten Generation schafft Internorm den Aufstieg zum österreichischen Marktführer. Das rasche Wachstum des Unternehmens erfordert einen weiteren Firmenstandort. Durch den Erwerb eines Fensterherstellers in Sarleinsbach (Oberösterreich) entsteht der zweite Standort von Internorm.
- 1979** | In Sarleinsbach nimmt Internorm eine eigene Extrusion in Betrieb. Ziel ist es, unabhängig von Profillieferanten eigenständige Innovationen bei Fenstersystemen voranzutreiben.
Markteinführung des revolutionären Systems „Internorm3“: Das erste Fenster mit 3 Scheiben und 3 Dichtungen.
Erstes Kunststoff-Fenster mit farbiger Aluminium-Vorsatzschale.
- 1982** | In Lannach in der Steiermark errichtet Internorm ein Kunststoff-Fensterwerk. 1988 werden in diesem Werk die ersten Internorm-Holzfenster erzeugt, heute ist der Standort Lannach auf Holz/Aluminium-Produkte spezialisiert.
- 1984** | Eigene Isolierglas-Fertigung geht in Betrieb.
- 1986** | Erstes Verbundfenster mit integriertem Sonnenschutz.
- 1988** | Erstes bleifreies Kunststoff-Fenster.
- 1991** | Als erster in der Branche stellt Internorm auf zweistufigen Vertrieb via Fachhandel um.
- 1997** | Die zweite Generation zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück. Anette Klinger, Christian Klinger und Stephan Kubinger übernehmen die Leitung des Unternehmens.
- 2001** | Erstes Holz/Aluminium-Fenster mit hoch wärmedämmendem Thermoschaum.
Erster voll verdeckt liegender Beschlag als Serienausführung.
- 2002** | Gründung des Internationalen Fensternetzwerks IFN. Internorm wird als eignes Geschäftsfeld verselbständigt und gliedert seine Produktionsbereiche in die IFN Bauelemente GmbH aus.
- 2006** | Mit der „FIX-O-ROUND Technology“ schafft die Entwicklungsabteilung von Internorm den

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016

nächsten Durchbruch am internationalen Fenstermarkt. Diese Technologie bedeutet eine völlig neuartige Rundum-Fixierung der Scheibe im Rahmen, was zu deutlichen Verbesserungen bei Einbruchschutz, Wärmedämmung, Funktionalität und Schallschutz führt.

- 2012** Einführung der revolutionären Internorm-Technologien I-tec Verriegelung, I-tec Lüftung, I-tec Beschattung.
- 2013** Einführung Sonderfertigung STUDIO XL für individuelle überdimensionale Spezial- und Architekturlösungen.
- 2014** Einführung I-tec SmartWindow Gebäudesteuerungs-App. Einführung Automatik-Funktion für I-tec Lüftung und I-tec Beschattung.
Start der Online-Plattform für Architekten „Blick.Beziehung.Architektur“.
- 2015** Inbetriebnahme ESG-Ofen (Einscheibensicherheitsglas) in Traun.
Einführung Holz/Aluminium-Ganzglasfenster PANORAMA HX 300.
- 2016** Einführung neue Technologie für Holz/Aluminium-Fenster: I-tec Core.

Bildmaterial (Download unter: http://www.plenos.at/pt_internorm_85_jahre):



Die zweite und dritte Eigentümer-Generation von Internorm auf der Bühne des „Goldenen Saals“ im Wiener Musikverein (v.l.n.r.): Stephan Kubinger, Anette Klinger, Helmut Klinger, Eleonore Kubinger und Christian Klinger. (Bild: Internorm)

Internorm_85Jahre_Eigentuemer_Generationen_2_3.jpg



Zusammen mit knapp 1.400 Gästen feierte Europas führende Fenstermarke Internorm ihr 85-Jahr-Jubiläum in einem der berühmtesten Konzertsäle der Welt, dem „Goldenen Saal“ des Wiener Musikvereins. (Bild: Internorm)

Internorm_85Jahre_Musikverein_goldener_Saal.jpg



Im traditionsreichen „Brahms-Saal“ des Wiener Musikvereins waren die Highlights aus 85 Jahren Internorm zu erleben. Auch Internorm-Miteigentümer Christian Klinger (2.v.r.) gewährte Einblicke in die eindrucksvolle Geschichte von Europas Fenstermarke Nummer Eins. (Bild: Internorm)

l: Internorm_85Jahre_Historie_Ausstellung.jpg

r: Internorm_85Jahre_Christian_Klinger_Historie.jpg

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016



„Internorm hat eine lange Tradition – besonders wenn es um Innovationen geht. Wir sind Technologie- und Innovationsführer der Branche und setzen europaweit Maßstäbe“, sagte Johann Pichler, Geschäftsführer der Internorm International GmbH. (Bild: Internorm)

Internorm_85Jahre_Johann_Pichler.jpg



Das musikalische Highlight der Jubiläums-Veranstaltung: das „Internorm-Neujahrskonzert“, dargeboten vom berühmten „Wiener Johann Strauss Orchester“ unter der Leitung von Dirigent Alfred Eschwé. (Bild: Internorm)

Internorm_85Jahre_Neujahrskonzert.jpg



Mit einem „Internorm Golden Award 2015“ ausgezeichnet: Die BS Grabmann GmbH aus Arbing (Österreich). Im Bild (v.l.): Johann Pichler und Christian Klinger (Internorm), Eveline, Leopoldine und Franz Grabmann (BS Grabmann GmbH), Christian Neuherr, Klaus Kühberger und Johann Brandstetter (Internorm). (Bild: Internorm)

l.: Internorm_Golden_Award_2015.jpg

r.: Internorm_Golden_Award_2015_Oesterreich.jpg



„Internorm Golden Award 2015“ für Schumacher & Merz GmbH aus Balingen-Engstlatt (Deutschland). Im Bild (v.l.): Johann Pichler (Internorm), Timo Schumacher und Ramona Meier (Schumacher & Merz GmbH), Ralf Erkert, Stefan Kornmeier, Helmut Klinger und Hermann Haller (Internorm). (Bild: Internorm)

Internorm_Golden_Award_2015_Deutschland.jpg



„Internorm Golden Award 2015“ für Martocchi Serramenti aus Chiavenna (Italien). Im Bild (v.l.): Johann Pichler und Daniele La Sala (Internorm), Arturo und Davide Martocchi (Martocchi Serramenti), Francesco Morelli und Eleonore Kubinger (Internorm). (Bild: Internorm)

Internorm_Golden_Award_2015_Italien.jpg



„Internorm Golden Award 2015“ für Pirmin Murer Falegnameria SA aus Mendrisio (Schweiz). Im Bild (v.l.): Stephan Kubinger und Johann Pichler (Internorm), Margareta und Pirmin Murer (Pirmin Falegnameria), Daniel Zemp, Michele Spidaliere und Rudolf Temmel (Internorm). (Bild: Internorm)

Internorm_Golden_Award_2015_Schweiz.jpg

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Februar 2016



„Internorm Golden Award 2015“ für Accès Création Fermeture aus Massieux (Frankreich). Im Bild: Johann Pichler und Anette Klinger (Internorm), Sébastien Dujardin und Pascal Florent (Accès Création Fermeture), Thomas Tavernier, Thierry Geissler und Rudolf Temmel (Internorm). (Bild: Internorm)

Internorm_Golden_Award_2015_Frankreich.jpg



Mehr als 22,5 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu 100 Prozent „Made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke von Internorm in Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Im Bild: Unternehmenszentrale und Werk in Traun. (Bild: Internorm)

Internorm_Werk_Traun.jpg



Internorm bietet eine breite und perfekt aufeinander abgestimmte Palette innovativer Fenster- und Türsysteme in den Segmenten Kunststoff/Aluminium und Holz/Aluminium. Im Bild: Holz/Aluminium-Produktion im Werk Lannach. (Bild: Internorm)

Internorm_Produktion_Lannach.jpg



Im Jahr 1931 legte Eduard Klinger senior (Bild links) in seinem Ein-Mann-Schlossereibetrieb in Linz den Grundstein für Internorm – heute ist das zu 100 Prozent in Familienbesitz stehende Unternehmen die größte international tätige Fenstermarke Europas. (Bilder: Internorm)

l: Internorm_Eduard_Klinger_sen_Portraet.jpg
r: Internorm_Klinger_Schlosserei_1930er.jpg

Bildnachweis: Internorm. Abdruck bei Nennung des Rechteinhabers honorarfrei.

Kontakt

Internorm International GmbH
Mag. Christian Klinger,
Miteigentümer und Unternehmenssprecher
 Ganglgutstraße 131
 4050 Traun
 Tel.: +43 7229 770-0
 Fax: +43 7229 770-3025
 christian.klinger@internorm.com

Pressekontakt

Plenos – Agentur für Kommunikation
Mag. Ursula Wirth
Mag. Florian Emminger
 Paracelsusstraße 4
 5020 Salzburg
 Tel.: +43 662 620242-34
 Fax: +43 662 620242-20
 florian.emminger@plenos.at